

Unterforderte Schülerin Klasse 2

Beitrag von „Arabella“ vom 20. August 2013 23:19

Ich hab meiner Tochter erlaubt, einfach etwas anderes als Hausaufgabe zu machen, sich selbst etwas auszudenken. Dafür bekam sie dann einen lächelnden Smiley und für die nichtgemachte, da zu einfache HA einen traurigen. Daraufhin war ich bei der Lehrerin und meinte, den traurigen Smiley hätte sie sich jawohl schenken können... (also im Gespräch drückte ich mich natürlich diplomatischer aus) und sie gestand mir: "mal unter uns, sie habe keine Erfahrung mit Förderung fitterer Kinder und Freiarbeit etc., ich müsse sie wahrscheinlich für altmodisch halten, da ich ja von einer freien Schule komme, aber ihr gebe das jetzige System mit Einstern und Lola Halt".

Es folgten im Laufe des Schuljahrs weitere Gespräche und auch wenn sie erst meinte, meine Tochter würde sich ja dann in der 2. Klasse langweilen, wenn sie schon die Hefte der Zweities bearbeitete, irgendwann ließ sie sie mit den Zweities mitmachen (ihre Klasse hat 1./2. gemischt). Springen sollte sie nicht, da sie ja eigentlich jetzt erst hätte eingeschult werden sollen. Mal sehen, wie es jetzt in der zweiten wird. Wichtig war mir, nicht gegen die Lehrerin zu arbeiten, sondern gemeinsam mit ihr Lösungen zu suchen. Auch wenn man zum Gesprächsende noch keine gefunden hatte und sie weiß, dass ich Schule Schule sein lasse und ich meiner Tochter zu Hause eh alles beibringe, was sie wissen will, z.B. Schreibschrift und Füllerschreiben, sogar lernt sie die SAS statt der VA und gewöhnt sich nun schon viele LA-Buchstaben an. Ich merke doch, dass sie sich inzwischen bemüht, meiner Tochter anspruchsvollere Aufgaben zu geben. Manchmal zu schwierig, da muss ich dann noch einiges erklären, aber solange sie mitmachen will...